

Gemeinde Neuhof

Arbeitskreis „Zukunft gestalten“



Protokoll Nr. 8

Sitzung des **Arbeitskreises „Zukunft gestalten“** am Dienstag, den 17. Mai 2016 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Neuhof

Teilnehmer gem. Anlage 1 (wird nicht veröffentlicht)

Der Arbeitskreissprecher Franz Josef Adam begrüßt die Teilnehmer/-innen, Herrn Kurt Weismüller, Frau Corinna Hiss von der Fuldaer Zeitung und den ersten Vorsitzenden und die zweite Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub Hessen e.V. Kreisverband Fulda (ADFC) Herr Wolf-Ulrich Schlösser und Frau Stefanie Karl.

In einer Schweigeminute wurde den beiden verstorbenen Arbeitskreismitgliedern, Herrn Dieter Kunz und Herrn Werner Schmidt gedacht.

1. Beratung und Diskussion mit Vertretern des ADFC zu verschiedenen Varianten über den Verlauf des „Hessischen Radfernweg R3“

Der Sprecher der Arbeitsgruppe „Rad-, Wander- und Spazierwege“, Georg Arnreich stellt mit einer PP-Präsentation den Verlauf des „Hessischen Radfernweg R3“ von Fulda nach Neuhof vor.

Herr Weismüller merkt zum Streckenverlauf an, dass die Gemeinde ein großes Interesse daran hat, die gesamte Rad-Strecke zu asphaltieren (derzeit liegen ca. 850 m im Schotter).

Zum künftigen Verlauf des R 3 von der ehemaligen B 40 kommend (Neuhof Nord) wurden zwei Vorschläge diskutiert:

- **R 3 durch das Grüne Dreieck**
- **R 3 über die Fuldaer Straße**

Nach Beratung und Empfehlung der Vertreter des ADFC wurde vom Arbeitskreis entschieden, den R3 durch das „Grüne Dreieck“ zu führen. Der bestehende R3 und die Brücke über die Kemmete sind zu verbreitern. Sofern notwendig ist an Engstellen wie zum Beispiel im Bereich der Schachtbahnunterführung eine getrennte Wegführung zu planen.

Zu dem weiteren Verlauf in Richtung Flieden wurden drei Varianten vorgestellt und diskutiert.

- **Variante 1** (Vorschlag der Gemeinde, Hessen Mobil, ADFC,):
Grünes Dreieck – Zollweg – Frankfurter Straße – Kreisel Westspange – R3

Als Gefahrenpunkt wurde die Querung der Frankfurter Straße – Hanauer Straße am Kreisel der Westspange genannt.

- **Variante 2** (Vorschlag der AG):
Fuldaer Straße – Hanauer Straße – vor Tankstelle Schäfer – in den Wirtschaftsweg unter der Brücke Westspange durch – zum Kreisel Westspange – R3 Richtung Flieden

Der ADFC wies auf die große Gefahrenstelle bei Querung der Hanauer Straße auf Höhe der Tankstelle hin. Ebenso auf das starke Gefälle bzw. Steigung im Verlauf der weiteren Strecke bis zum Kreisel Westspange. Ein Großteil des geschotterten Wirtschaftsweges (bei Hochwasser überfluteter Bereich) kann aus naturschutzrechtlichen Gründen nur unter entsprechenden Ausgleichszahlungen asphaltiert werden.
- **Variante 3** (Vorschlag der AG)
Grünes Dreieck – Zollweg – Frankfurter Straße – Thüringer Straße – Tunnelüberquerung – Wirtschaftsweg Fliedeau – Unterführung A66 und Bahntrasse – Querung B 40 – zum bisherigen R3

Der ADFC ist grundsätzlich daran interessiert, landschaftlich ansprechende Streckenführungen zu planen. Als Beispiel nannte er die Wegeföhrung des R1, R2 und R3 im Bereich Fulda entlang der Fuldaauen. Wirtschaftswege können durchaus als befahrbare Radwege ausgebaut werden. Eine Asphaltdecke ist wünschenswert, kann aber aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht überall realisiert werden. Die Variante 3 eröffnet zusätzlich gefahrlose Anbindungen der Ortsradwege nach Kalbach oder Flieden.

Vom Arbeitskreis soll eine Variante den gemeindlichen Gremien präsentiert werden. Ergebnis der Abstimmung zu den drei Varianten:

- Variante 1: = 12 Stimmen
- Variante 2: = 0 Stimmen
- Variante 3: = 14 Stimmen

Bürgermeisterin Maria Schultheis spricht sich für Variante 1 aus und weist bei der Variante 3 auf die hohen Kosten hin. Auch aus naturschutzrechtlichen Gründen sind manche Ideen nicht realisierbar. Der R3 muss - wie mit den Fachbehörden und dem ADFC besprochen - aus der Fuldaer Straße rausgenommen werden.

2. Gestaltung „Dalles Platz“, „Grünes Dreieck“ und „Zollweg“

Für die Arbeitsgruppe Ortsbild ist bezüglich der Gestaltung des Dalles Platzes ein Treffen mit dem Geschichtskreis geplant, um Empfehlungen zu den Themen „Ortsbild - Kultur und Geschichte“ für die nächste AK-Sitzung zu erarbeiten. Neuhofs Geschichte soll sichtbar/erlebbar gemacht werden.

3. Vorschläge aus dem Jugendforum

In Neuhof wurde ein Jugendforum mit Jugendlichen aus allen Ortschaften gebildet. Die Jugendlichen stellten ihre ersten Ideen vor, welche sie gemeinschaftlich erarbeitet haben:

Bewegungsparcour, Bodentrampolin, Slackline (ausgewählte Fitnessgeräte für Jung und Alt), Grillplatz oder Feuerstelle mit Hütte und WC und ein offener Treffpunkt in der Form eines Amphitheaters ist angedacht. Anbringung von Tüten-Spender für Hundekot im Grünen Dreieck.

Die Bahnunterführung und die Betonwände entlang der Rampen könnten mit Kunst-Graffiti gestaltet werden. Auf Seiten der Marktstraße sind Fahrrad- und Rollerabstellplätze gewünscht. Am Bahnhof sind Wegebeschilderungen erforderlich.

Ein Termin zur Ortsbegehung mit den Jugendlichen und den Arbeitsgruppen Freizeit-/Naherholung und Ortsbild im „Grünen Dreieck“ soll nach Fertigstellung der Abbrucharbeiten der Brückenbauwerke erfolgen (voraussichtlich Spätherbst 2016).

4. Herr Weismüller informiert über die Bauvorhaben von Hessen Mobil

- Rückbau und Entsiegelung der B40 ab Ende Mai bis Ende 2016
- Brückenrückbau im grünen Dreieck von Ende Mai bis Ende 2016
- Sanierung der Fahrbahn Fuldaer Straße vom 30. Mai bis Mitte September
- Fahrbahndeckensanierung der Rommerzer Straße in 2017
- Wiederherstellung von Wirtschaftswegen
- Freiräumung der Entwässerungsgräben in der Fliedeau

Die Gemeinde Neuhoof beabsichtigt den Zollweg im Jahr 2017 auszubauen, mit umfangreichen Kanal- und Wasseranschlussarbeiten.

Das Eisenbahnbundesamt hat mit Vorbereitungen zu den Lärmsanierungsmaßnahmen begonnen. Die Maßnahme soll bis Ende des Jahres fertig gestellt sein.

Die nächste öffentliche Sitzung des Arbeitskreises findet Ende September 2016 im Gemeindezentrum statt (Termin wird noch bekannt gegeben).

Die Sitzung wurde um 21.25 Uhr beendet.

gez. Andreas Scheibelhut
(Schriftführer)

F.d.R. Franz Josef Adam
(Sprecher)